

Urkundliche Erwähnungen¹

- 1472 28. August: im Lehenbrief über ein Haus und eine Mühle an der unteren Brücke in Burgeis
1473 27. Juni: in einem Kaufbrief
1473 8. September: im Lehenbrief über den Rothhof in Hafling bei Meran
1476 1. April: im Kaufbrief über zwei Güter in Glurns
1477 15. Mai: im Lehenbrief über eine Wiese bei Mals
1483 20. April: im einem Lehenbrief
1483 5. Mai: im Kaufbrief über eine Wiese bei Mals
1483 14. Mai: im Lehenbrief über ein Gut in der Pfarrei St. Martin im Passeiertal
1483 7. November: im Lehenbrief über ein Gut in Prantach im Passeiertal
1484 24. April: im Kaufbrief über einen Acker bei Mals
1484 1. November: im Lehenbrief über ein Haus und Güter zu Lichtenberg
1485 22. Februar: beim Tausch einer Wiese im Burgeiser Gebiet
1487 20. März: im Lehenbrief über ein Haus bei Glurns
1487 3. Dezember: bei der Schlichtung eines Streites wegen eines Ackers im Burgeiser Gebiet
1489 2. Juni: bei der Schlichtung eines Streites wegen eines Ackers im Malser Gebiet
1489 2.–8. November: als Schiedsrichter im Streite der Pramaiurer mit den Rößnern und Planövern um Wege

1491 16. November: im Lehenbrief über einen Hof in Selis
1492 14. August: im Lehenbrief über einen Acker bei Tarsch
1492 1. Dezember: im Lehenbrief über mehrere Güter
1493 im Lehenbrief über einen Acker
1493 3. September: im Lehenbrief über eine Wiese bei Meran
1493 9. Dezember: als Schiedsrichter bei der Schlichtung des Streites der Meierleute von Planöv mit denen des hintersten Hofes in Schlinig
1494 21. Januar: in einem Lehenbrief
1497 31. Mai: in einem Kaufbrief
1498 22. April: im Übereinkommen mit dem Churer Fürstbischof Heinrich von Hewen betreffend Wald und Weide

Brandis Johann, von

Freiherr von Brandis zu Vaduz

- 1456 8. Juni:² geboren auf Schloss Vaduz (?)
1468–1488 **Domherr von Straßburg**³
1476–1482 **Domherr von Chur**⁴
unter seinem Onkel Fürstbischof Ortlieb
1476 Studium an der Universität in Bologna (I)⁵
mit seinem Erzieher Christian Dietegen von Chur
1478, 17. November: bei der Wahl des Straßburger Bischofs Albrecht⁶

¹ Klosterarchiv Marienberg (Südtirol).

² JbL 60, S. 38f (Epitaph). – LUB II/1 (Regesten 1451–1460), S. 7.

³ Ludewig: Vorarlberger. S. 19, Nr. 24, Fußnote.

⁴ Tuor: Domherren. S. 19.

⁵ Ludewig: Vorarlberger. – Vasella: Bildungsverhältnisse. S. 134, Nr. 95.

⁶ LUB II/1 (Regesten 1471–1480), S. 20.